



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXVII. Kurfürst Friedrich gestattet dem Kloster Zehdenick zur Wiedereinlösung wiederkäuflich veräußerter Leibrenten an verschiedene Personen zu verkaufen, am 15. Februar und 30. September 1452

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

etc. — Haben Wir mit Rate alle Unser Rätthe dem genanten Hanse und Jaspar, seines Bruders Sone, das genante Schloß Zedenick mit allen und iglichen seinen Zugehorungen etc. gnediglich verliehen etc. Geben zu Berlin, nach Christi Unfers Herrn Gebort vierzehenhundert Jar und darnach in dem acht und dreifzigsten Jaren, am Mitwochen nach Sente Calixti Tage.

Aus Grundmann's Uferm. Adelsbist. 278.

XXVI. Kurfürst Friedrich gestattet dem Probste zu Zehdenick einige Hebungen aus den Gütern des Klosters zu verpfänden, den 21. October 1450.

Wir friderich, von gots gnadenn Marggraue czu Brannemburch, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraue czu Nurnberg, Bekennen —, das vor vns ist kommen der Andechtige vnser lieber getruwer herr Nicolaus von Bodingen, Jungfrowenprobst czu Czedenic, vnd hat vns angericht, wie das Im die Eptische, priorynne vnd Conuent darfelbst gegonnet vnd erloubt sollen haben sinnff wispel roggen Jerlicher Czinzse vnd Rente In Iren guten zcuersetzen vnd zu einem widerkouffe czuorkoufen, vnd hat vns mit fleiß gebetenn, Das wir darzu vnsern willen vnd volbort ouch geben wollen. Solche des gnannten probstes fleizige gebete wir angelehen vnd darzu vnsern willen vnd volbort gegeben haben, weme Er das vorsetzt, das wir des gunnen, erlouben vnd czugestaten, vnd wir geben darzu vnsern willen vnd volbort, so vil wir es daran czu erlouben haben, In Craft vnd macht disses briues, So ferne Im das die Jungfrowenn gonnen vnd erlouben. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesigel verfigelt vnd gebin czur britzen, am Mitwoch der Eilshufent Jungfrowen tage, Anno domini etc. L^{mo}.

R. Paulus de Conreftorff et dominus per se legit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 196.

XXVII. Kurfürst Friedrich gestattet dem Kloster Zehdenick zur Wiedereinlösung wiederkäuflich veräußerter Besitzungen Leibrenten an verschiedene Personen zu verkaufen, am 15. Februar und 30. September 1452.

Wir friderich etc. —, Bekennen etc. —, das wir den wirdigen vnd Andechtigen vnsern lieben getruwen dem Probste, Ebtpfichin, priorin vnd gantzer sampnung des Jungkfrawen Closters czu Zcedenic gegonnet und erlaubt vnde darzu vnsern gantzen willen vnd volbort gegeben haben, das sie vnsern lieben getruwen Claws Ghereken, Borger In vnser Stat Berlin, vnde Annen, siner Elichen hufzfrawen, disse hiernachgeschriben guter, Jerliche zcinze vnd Rente In Irem dorffe czu lindenberge czu Irer czweyer leyte, als leipgedings recht vnde gewonheit ist, verkauffen mugen, mit nahmen eyn wynspel vnd czweinczigsten halben scheffel Roggen, Nuwn scheffel haberen vnd eyn schog groschen merkischer landeszwerung, acht pfenning vor einen groschen czu Rechen, dauon sie dann etliche zcinse, die etwan lange zit In demselben dorffe czum widderkauff

verfatzet sein gewesen, abekauften, befryen vnd die widder zu Irem gotshufe bringen wollen vnd fullen. Vnd wir gonen vnd erlauben dem gnanten Probst vnde sampnungen des Jungkfrauen Closters czu Zedenick solch obingeschriben guter, Jerlich zinfse vnd Rente Claws Gherecken vnd Annen, siner Elichen hufzfrauen, Ir zweyer leybe zuuerkauffen vnde geben darczu vnsern willen vnd volbort In Crafft vnd macht disses briues. Czu vrkund etc., geben czu Coln an der Sprew, am dinstag nach Valentini, Anno etc. L secundo.

Nachschrift: In derselben weise hat mein herr gnade gegonnet den Jungfrowen czu zedenick, das sie mugen Baltzer bernow, dorotheen, seinem elichen wibe, vnd benedicts schultzen czu bernow darfelbs czu Lindennberge, czu irer dreyer leibe czu leipgeding vorkouffen ierlichen V brandenburgische pfunt vnd III winpel roggem vor I. gulden, der brieff daruber ist gegeben czu Coln am Sonnabende Jeronimi, Anno etc. Lll.

R. der Canczler fr. Sesselmann.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XX, 124.

XXVIII. Kurfürst Friedrich bestätigt dem Kloster Zehdenick seine Besitzungen zu Schönebeck, das Dorf Krawlin und eine Hebung aus der Mühle zu Zehdenick nebst seinen sonstigen Rechten und Besitzungen, am 30. Dezember 1452.

Wir friderich, von gots gnadenn Marggraffe czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamrer vnde Burggraffe czu Noremburg, Bekennen offentlich —, das wir von besunder gnade vnde lewterlichen vmb gots vnd vnser selen felickeit willen, vf das gots dinst gemehret vnd gestercket muge werden, den Andechtigen Innigen Jungkfrauen frauwe Anna von Brünne, Ebtischin, Elisabeth Wothenow, Priorin, vnd der gantzen sampnung vnd hern Niclavs von Bodingen, Probst, vnd allen Iren nachkomen des Jungkfrauen Closters czu Czedenick disse hirnachgeschriben guter, Jerlich czinfse vnd Rente czu einem rechten eigentum gnediglich voreygent haben, mit nahmen czwu vnd virezig hufen Im dorffe czu Schonenbecke mit Iren czinfzen, Pechten, hofen, den czehenden, Rochhuneren, mit den koffeten vnd allen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, So das das gotshufs von alder vnd bissher darfelbst czu Schonenbecke In wern gehabt hat vnd noch hat, doch vnshedlichen vnseren czinfzen, gericht, dinsten vnd ander gerechtigkeit, als wir vnd vnser herschafft daselbst Im dorffe haben. Item das dorff Krawlin mit dem obirsten vnd nidersten gericht, mit dem kirchleben, das strafen gerichte, mit allen czinfzen vnd pechten, mit den Rochhunern vnd czehenden. Item das dorff Wefzendorff mit allem rechten, so das In vorgangen cziten die von Barstorf von vnser herschafft czu lehne gehabt haben. Item vier winpel korns In der Molen czu Czedenick, die die herrn von Stettin In vorzeiten dem gotshufs gegeben haben. Vnd wir voreygen der gnanten Eptischin, Prioryn, der ganczen sampnung vnde dem Probst vnd Iren nachkomen vnde dem gotshufs czu czedenick alle die obingeschriben guter, Jerlich czinfse vnd rente mit allen Iren czugehorungen vnd gerechtigkeiten, so sie die von alder vnd bissher in geweren gehabt vnd noch haben, czu einem rechten ewigen eygentum, In Crafft vnd macht diss briues, die glich allen anderen Iren eigentum gutenbergen czu haben, czu behalten vnd czu besitzen, vngehindert vor vns, vnser erben